

Antrag vom März 2017

Trampelpfade im Michaelianger

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Bezirksausschuss Berg am Laim ein Konzept zu erarbeiten, wie die Anzahl der Trampelpfade im Michaelianger reduziert werden kann. Dabei möge die Landeshauptstadt München abhängig von deren Frequentierung jeweils darstellen, ob entweder die Herstellung eines ordentlichen Gehweges und somit Sicherung der Wegebeziehung sinnvoll ist oder die weitere Nutzung etwa durch das Pflanzen von Hecken verhindert werden kann.

Begründung:

In der Grünanlage Michaelianger haben sich in den vergangenen Jahren mehrere Trampelpfade herausgebildet. Grund sind offenbar viel genutzte Wegebeziehungen, die durch das Angebot an ausgebauten Gehwegen nicht abgedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um die in der folgenden Grafik orange gepunkteten Wegebeziehungen.



Dies ist nicht nur unschön, sondern kann auch ein Zeichen dafür sein, dass es an einigen Stellen erforderlich ist, zusätzliche, befestigte Gehwege herzustellen, die ein gefahrloses Passieren für die Bürger ermöglichen. Die Landeshauptstadt München möge daher gemeinsam mit dem Bezirksausschuss Berg am Laim ein Konzept erarbeiten, welches sowohl die Pfade darstellt, an denen eine Aufwertung zu einem ordentlichen Gehweg aufgrund der hohen Frequentierung sinnvoll erscheint, als auch Möglichkeiten vorsieht, die Nutzung der restlichen Pfade zu unterbinden.

Der Pfad südlich der Kindertagesstätte am Rahel-Straus-Weg soll dabei im Rahmen der bereits zugesagten Errichtung eines Fitness-Parks qualitativ aufgewertet und als Gehweg vorgesehen werden.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher